

Pressemeldung



„Babyfreundlich“ zahlt sich aus

Bundesweit Spitze: Babyfreundliches St. Joseph-Krankenhaus in Berlin hat höchste Steigerung der Geburtenrate

Qualitätssiegel überzeugt werdende Eltern bei Auswahl der geeigneten Geburtsklinik

Bergisch Gladbach / Berlin, den 29. Mai 2009 – Das St. Joseph-Krankenhaus Berlin liegt bei der Steigerung der Geburtenrate bundesweit an der Spitze: Die Babyfreundliche Klinik hat die Zahl der Geburten 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 657 auf 2611 erhöht und ist mit dieser Steigerung bundesweit Spitze unter allen Geburtskliniken. „Das Qualitätssiegel `Babyfreundlich´ zahlt sich somit nicht nur für die Mütter und Kinder, sondern auch für die Geburtskliniken aus“, betonte **Dr. Michael Abou-Dakn**, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe in St. Joseph und Erster Vorsitzender der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“. Auch im 1. Quartal 2009 sei die Zahl der Entbindungen von 559 auf 667 gestiegen, dies seien erneut knapp 20 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

„Das Qualitätssiegel `Babyfreundliches Krankenhaus´ scheint nach unserer Erfahrung bei werdenden Familien aus allen Gesellschaftsschichten gut anzukommen und bei der Auswahl der Geburtsklinik mit ausschlaggebend zu sein“. Besonders im städtischen Umfeld mit der Konkurrenz mehrerer Geburtskliniken werde „babyfreundlich“ neben der Versorgungsstruktur eines Perinatalzentrums zum entscheidenden Qualitätsmerkmal für werdende Eltern. „Eine Studie aus Babyfreundlichen Krankenhäusern in Österreich zeigt, dass Mütter mit der Betreuung dort besonders zufrieden sind“. Der positive Gesamteindruck der Frauen schlage sich auch in Deutschland in den Geburtstatistiken der Kliniken nieder: „Trotz des allgemeinen Geburtenrückgangs überzeugen die 45 Babyfreundlichen Krankenhäuser bei uns mit hervorragender Betreuungsqualität und konnten insgesamt steigende Geburtenzahlen erzielen“, betonte Dr. Abou-Dakn.

Neben den herausragenden Stillstatistiken weise das Babyfreundliche Konzept eine hohe Kompetenz bei der Förderung der Bindung auf. So bemühe sich das Klinikpersonal intensiv Mutter/Vater und Kind als Einheit zu betreuen. In der weltweit ersten Babyfreundlichen Kinderklinik des St. Joseph Krankenhauses werde dies auch bei den kranken und zu früh geborenen Kindern praktiziert. Psychische und physische Probleme könnten bei diesen Kindern reduziert werden.

Studie aus Österreich belegt: Mütter mit Betreuungsqualität sehr zufrieden

Junge Mütter sind mit der Betreuung in Babyfreundlichen Krankenhäusern sehr zufrieden. Das ist das Ergebnis einer Studie, die in neun Babyfreundlichen Krankenhäusern in Österreich durchgeführt wurde. 82 Prozent der befragten Mütter bezeichneten die Leistung der Geburtsklinik als „sehr gut“, 16 Prozent als „gut“. Keine war mit der Betreuung unzufrieden. Alle Befragten schätzten die hohe Qualität der Stillberatung. 82 Prozent fanden die Stillanleitung „sehr hilfreich“. Die Umfrage weist auch die Wirksamkeit der Stillförderung nach: 94 Prozent der Mütter stillten ihre Kinder bei der Entlassung. Viele würden die Geburtsklinik weiterempfehlen.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

UNICEF und WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen besonders zu schützen. Mit der gemeinsamen Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ entwickelten sie ein Betreuungskonzept, dem sich 20.000 Geburtskliniken weltweit anschlossen. Im Zentrum steht dabei ein professionelles Betreuungskonzept zur Förderung des Bindungsverhaltens zwischen Mutter und Kind, angefangen bei der Schwangerenvorsorge bis hin zu Betreuungsangeboten nach der Entlassung. Dabei werden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören können vermieden. Das Entstehen der Bindung zwischen Mutter und Kind wird `Bonding´ genannt, das Stillen ist eine natürliche Folge des gelungenen Bondings. In Deutschland sind 45 Kinder- und Geburtskliniken als „babyfreundlich“ anerkannt.

**Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.,
Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.),
Tel.: (02204) 40 45 90 und E-Mail: info@babyfreundlich.org
Ansprechpartner im St. Joseph Krankenhaus Berlin: Dr. Michael Abou-Dakn,
Tel.: (030) 7882 2236 oder E-Mail: michael.abou-dakn@sjk.de**